

**No broken windows ó unsere Schule soll schöner werden!**

**Ein Polizeibesuch regt zum Nachdenken an.**

**(Eig.Ber. 01.07.2016)**

**Klarfurter Nachrichten**

**Zur Diskussion gestellt**

**Wir berichten - Sie reagieren!**

- Das war eine ganz andere Politikstunde als sonst ó und das lag nicht nur daran, dass zwei Polizisten in die 8b des Klarfurter Gymnasiums kamen. Es hing vor allem damit zusammen, dass Karin Wolters und Sigmar Meurer als Vertreter der örtlichen Polizeidirektion einen starken Start hinlegten. Sie zeigten der Klasse nämlich einfach mal, wie verdreckt und kaputt ihr Klassenraum war. Das
- 5 begann mit Tempotaschentüchern in einer Ecke, dann gab es zerfetzte Bücher und Papierreste in einem offenen Schrank ó und am Ende wurden noch die beschmierten Tische gezählt. Das Stärkste war aber, dass es hieß, so etwas würde zu Mord und Totschlag führen. Als Erklärung wurde auf die sogenannte 'Broken-Window-Theorie' hingewiesen, die vor etwa 30 Jahren in den USA entwickelt worden war. Damit war und ist gemeint, dass schon ein kaputtes Fenster bei einem Auto
- 10 reicht. Nach kurzer Zeit ist es völlig zerstört. Ganz aktuell meinen höhere Leute von der Polizei, auch die Verschmutzung von ganzen Straßen und Stadtteilen seien ein Problem ó zum Beispiel die vielen Graffitis. Am Anfang stehen Dreck und Zerstörung ó dann kommen immer mehr Kriminelle in diese Gegend und die anständigen Leute ziehen weg. Wenn sich dann ganze Banden bilden und gegenseitig bekämpfen, kann es auch irgendwann Tote geben.
- 15 Was das nun mit der Schule zu tun hätte? Hier war schnell klar. Alle Menschen wollen sich wohl fühlen und brauchen auch mal Entspannung. Wenn sie stattdessen aber nur eine unschöne Umgebung vorfinden, werden sie eher aggressiv und machen noch mehr kaputt. Nach Meinung der Polizisten gilt das auch für den Umgang miteinander. Je weniger höflich man spricht, desto weniger höflich ist man auch zueinander. Am Ende leiden alle.
- 20 Am Ende der Stunde ging es vor allem darum: Was kann man tun? Der Klassensprecher will im Schülerrat dafür werben, dass eine Aktion gestartet wird. Interessant war, dass am nach dem Klingeln einige noch freiwillig aufräumten. Aber was ist mit den anderen?

#### **Aufgabenstellung:**

1. Stell dir vor, ein Schüler fragt dich, worum es in diesem Text geht. Was würdest du ihm sagen?
2. Teile den Text in Abschnitte ein und gib ihnen am Rand Überschriften.
3. Welche Situationen kennst du selbst, in denen du dich an einem Ort unwohl oder gar unsicher fühlst.
4. Kennst du andere Orte, an denen besonders auf Sauberkeit geachtet wird? Wie wirkt sich das aus?
5. Überlege, was man tun kann, damit eine Schule nicht verdreckt oder kaputt aussieht?
6. Schreib einen Leserbrief, in dem du deine Meinung sagst: Wie groß ist das Problem von Unsauberkeit und Unordnung an der Schule für dich? Glaubst du, dass Mitschüler freiwillig was dagegen tun? Oder helfen nur Kontrollen oder gar Strafen?